

47. **TEMPIO D' ERCOLE in Cora.**

Ansicht der Ruinen des Herkulestempels in Cora. Sie erheben sich rechts auf hohem massiven Unterbau und bilden einen offenen Säulenbau, welcher zu dem verfallenen Allerheiligsten führt. Rechts am Bildrand erblicken wir die Ecke eines Wohnhauses, links auf der Mauer des Unterbaues eine einsame hohe Cypresse, deren Spitze oben fast die Einfassungslinie berührt.

H. 6", Br 8" 3"

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und der Zudeckung der weissen Lichtflächen am Tempel, Unterbau und Terrain. Rechts unter der Ansicht: C. Sprosse. 1853.
- II. Ebenfalls noch vor der Luft. Die weissen Lichtflächen sind zum grössten Theil zugedeckt. Die in der Mitte vorn auf einem Stein wachsende Cactus- oder Aloepflanze, zuvor ganz weiss, ist nunmehr schattirt. Giebel und Triglyphenfries des Tempels, zuvor noch weiss, sind mit Ausnahme von vier Triglyphen an der rechten Giebelecke ganz zugelegt.
- III. Mit der Luft und weiteren Ueberarbeitungen der weissen Lichtflächen. Auch jene zuvor genannten vier Triglyphen sind zugedeckt, doch fehlen noch eine Menge Arbeiten.
- IV. Der Giebel des Tempels hat über der lothrechten eine neue wagerechte Strichlage erhalten, die Quadern in der Mauer rechts neben dem Eingang ins Allerheiligste, zuvor noch weiss, sind jetzt mit leichten Strichlagen übergangen. Auch das Wohnhaus rechts, zwischen und neben seinen beiden Fenstern, zuvor ebenfalls noch weiss, hat an der bezeichneten Stelle Ueberarbeitungen erhalten. Noch vor der Schrift.
- V. Mit der Schrift.

48. **PONTE DEI CICLOPI IN CORI**

Ansicht der Cyclophenbrücke in Cori. Alter cyclopischer einbogiger Bau über einer tiefen Felsschlucht, deren Fluss oder

Wasser links vorn oder unten sichtbar ist. Die Brücke, auf welcher zwei Frauen bemerkt werden, stösst links an Gebäude.

H. 8" 3", Br. 6".

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und den Uebearbeitungen der weissen Lichtflächen an den Felsen und an den Gebäuden. Rechts unter der Ansicht: C. Sprosse 1853.
- II. Mit diesen Uebearbeitungen, jedoch noch vor der Luft.
- III. Mit der Luft und weiteren Arbeiten, aber noch vor der Schrift.
- IV. Mit der Schrift.

49. ABBADIA FOSSA NOVA.

Abtei Fossanova (Neugraben) in den pontinischen Sümpfen drei Miglien von Biberno, jetzt fast verödet und zu Wirthschaftszwecken verpachtet. Ansicht im Hofe des Kreuzganges auf das schöne Brunnengebäude, in welchem eine Fontaine plätschert. In den Fensterbogen des Kreuzganges, der sich bis in den linken Hintergrund erstreckt, wechseln schlichte mit gewundenen Säulenpaaren.

H. 8" 3", Br. 6".

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und der Zudeckung der weissen Lichtflächen des Fontainenhauses und des rechts hinten sichtbaren Stückes vom Kreuzgang, vor welchem ein Ziehbrunnen angebracht ist. Rechts unter der Ansicht: C. Sprosse 1853.
- II. Ebenso, jedoch mit den Uebearbeitungen dieses Stückes Kreuzgang, welches bis auf einige kleine lichte Streifen ganz mit Strichen zugelegt ist. Die Blätter der links vorn in der Ecke wachsenden grossblättrigen Pflanze, und der rechts gegenüberstehenden Blume, zuvor noch fast ganz weiss, sind jetzt schattirt und ganz zugelegt.
- III. Mit der Luft und der Uebearbeitung des Brunnenhauses, dessen pyramidales Dach, das in den vorigen Aetzdrücken noch ganz weiss war, deckende Strichlagen erhalten hat.